



### TRA:WELL - Transport and Wellbeing

Das Projekt TRA:WELL untersucht im Kern, wie aktive und eigenständige Mobilität mit dem Wohlbefinden von Kindern zusammenhängt (Abbildung 1). Dabei wird die subjektive Wahrnehmung der bebauten Umwelt analysiert und in einer kinderzentrierten Perspektive erarbeitet, wie städtische Umgebungen kinderfreundliche Mobilität fördern können. In der Untersuchung wird das gesamte Bewegungsverhalten berücksichtigt und aufgezeigt, welchen Beitrag aktive Mobilitätsformen an der Erfüllung der Bewegungsempfehlungen leisten können.

Schüler/innen lernen wissenschaftliche Methoden kennen, an deren (Weiter-) Entwicklung sie aktiv beteiligt sind und die die Komplexität mobilitätsbezogener Entscheidungen aus ihrer Sicht beschreiben. Die Projektergebnisse liefern wichtige Argumente im Kontext kinderfreundlicher Mobilität für Wissenschaftler/innen, Entscheidungsträger/innen und Eltern und geben vertieften Einblick in die Lebensrealität von Kindern – nicht nur in ihr Mobilitäts- und Bewegungsverhalten, sondern auch in das schwieriger zu erfassende Wohlbefinden im Zusammenhang mit Mobilität und öffentlichen Räumen. Aus wissenschaftlicher Sicht werden in einem neuen Forschungsfeld substantielle Erkenntnisse gewonnen und weiter nutzbare Daten und Methoden generiert. Das Projekt trägt maßgeblich zur interdisziplinären Betrachtung von Verkehr/Mobilität & Gesundheit und so zum „Health in all Policies“-Ansatz bei. Neben der daraus ableitbaren politischen

Bedeutung lernen Kinder einen weiteren wichtigen Aspekt der Forschung, nämlich den wissenschaftlichen Diskurs mit dem internationalen Expert/innenrat, kennen. TRA:WELL hat zudem hohe Praxisrelevanz, wenn es darum geht, Verkehrsräume kinderfreundlich zu gestalten.

Zielgruppe des Projekts sind in erster Linie Schüler/innen im Alter von 10-14 Jahren. Das Projekt zielt darauf ab, Selbst-, Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen zu stärken und das Interesse von Schüler/innen an Forschung durch aktive Einbindung in das Projekt zu wecken. Diese erlernten Kompetenzen kommen ihnen im Zuge ihrer weiteren schulischen Laufbahn beispielsweise für schulische Projekte oder VWA zugute. Das Thema Mobilität an der Schnittstelle zw. Sozialwissenschaften, Umwelt und Technik/Ingenieurwissenschaften bietet einen guten Einblick in die breite Welt der Wissenschaft.

Das Projekt wird im Rahmen von Sparkling Science 2.0 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert.

Links:  
[www.trawell.life](http://www.trawell.life)  
<https://www.bmbwf.gv.at/>  
<https://www.sparklingscience.at/>

Social Media :  
 Twitter: @project\_trawell  
 Facebook: Projekt tra:well  
 Instagram: project\_tra.well

